

3. Information zur finanziellen Lage der Beteiligungen für den Kreistag am 07.11.2024

FB 30 Recht/Kreisangelegenheiten

FD Teilnehmungsmanagement/EU -
Beihilferecht

Einleitung

- Mit dem Landratsbrief vom 12.08.2024 wurden die Beteiligungen gebeten, ihre finanzielle Lage anhand eines schriftlichen Lageplans darzustellen.
- Die Zuarbeiten erfolgten leider immer noch nicht bei allen Beteiligungen fristgerecht und entsprechend des Landratsbriefes.
- Das Beteiligungsmanagement arbeitet gemeinsam mit den Gesellschaften an Lösungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH

- Die Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH ist eine Eigengesellschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, deren Zweck die Führung und der Betrieb eines Krankenhauses, nebst eines Alten- und Pflegeheimes ist. Zum Gesundheitszentrum gehören auch die Unterbeteiligungen Medizinisches Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH und die Service Zentrum Bitterfeld/Wolfen GmbH. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH.
- Der Eingang von weiteren Teilen der offenen Forderungen wirkt sich erneut positiv auf die Liquidität aus. Der Liquiditätssaldo hat sich durch die Zahlung der Löhne und Gehälter im Vergleich zur Vorwoche verringert, ist zum Stichtag 30.10.2024 jedoch positiv. Die Begleichung der Kreditorenverbindlichkeiten erfolgt weiterhin zur Fälligkeit.

Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH

- Die EWG ist eine kleine Kapitalgesellschaft ohne Gewinnerzielungsabsicht, sondern lediglich auf die Erfüllung des Gesellschaftszweck ausgerichtet. Umsätze werden nur im geringen Maße vereinnahmt, da die Finanzierung ausschließlich durch den Gesellschafter erfolgt. Weitere Einnahmen werden aus Fördermitteln für Projekte generiert.
- Die Liquiditätssituation ist als stabil und gut einzuschätzen. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Da die EWG zum überwiegenden Teil einer nicht wirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht, sind die Einnahmen für die Entwicklung der Gesellschaft zu vernachlässigen.
- Die Gesellschaft wird über einen Zuschuss des Landkreises finanziert, der über den Haushaltsplan des Landkreises bereitgestellt wird. Damit ist das Risiko in einen Liquiditätsengpass zu geraten sehr gering.
- Die Ein- und Ausgaben gestalten sich planmäßig und entsprechen den Annahmen des Wirtschaftsplanes 2024. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Planzahlen für das Gesamtjahr eingehalten werden und keine signifikanten Abweichungen zwischen IST und PLAN zu erwarten sind.

KKM - Köthen Kultur und Marketing GmbH

- Die KKM ist eine GmbH mit konkret festgelegten kulturpolitischen Zielen. Umsätze werden aus den verschiedenen Bereichen wie Vermietung und Marketing erzielt. Zur Umsetzung der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Ziele erhält die KKM für den nicht wirtschaftlichen Bereich Zuschüsse der Gesellschafter. Weitere Einnahmen werden aus Fördermitteln für Projekte generiert.
- Während der Sommerferien, insbesondere in den Monaten Juli und August, wird das Veranstaltungszentrum gewartet, es erfolgt u.a. die jährliche intensive Grundreinigung. Veranstaltungen fanden wieder ab 23. August 2024 statt.
- Die wichtigste Veranstaltung dabei war der „Schlosstraum“ der sehr gut angenommen wurde und eine Auslastung von 91% hatte.
- Dennoch ist in der BWA im August ein Defizit entstanden. Dies entspricht jedoch den Erwartungen.
- Der IST-Stand 08/2024 entspricht weitgehend dem Wirtschaftsplan. Abweichungen entsprechen dem saisonalen Charakter im Veranstaltungs- und Museumsbereich infolge der branchenüblichen Sommerpause.
- Der Liquiditätssaldo ist positiv, so dass ausreichend Mittel vorhanden sind, um die Verbindlichkeiten zu bedienen.

Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH

- Die Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH ist ebenfalls eine Eigengesellschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art zur Versorgung der Bevölkerung. Sie verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke.
- Die unterjährigen Auswertungen enthalten keine Abgrenzungsbuchungen.
- Die finanzielle Situation ist als solide zu bezeichnen. Der Liquiditätssaldo ist positiv, es sind ausreichend flüssige Mittel vorhanden, um die Verbindlichkeiten zu bedienen. Es liegen im weiteren Jahresverlauf keine wesentlichen Ereignisse vor, die ein erhebliches Abweichen vom Planergebnis 2024 ergeben.
- Damit ergaben sich keine Änderungen zum Vorberichtszeitraum.